

Literacy-Box: Die Bäckerei

Kontext (kurze Erläuterung der Lernumgebung)

Die Literacy-Box «Die Bäckerei» bietet Kindern die Möglichkeit, spielerisch in eine Bäckerei einzutauchen und Alltagssituationen nachzustellen. Sie übernehmen verschiedene Rollen: Bäcker:in, Verkäufer:in oder Kund:in und erweitern dabei ihren themenbezogenen Wortschatz, üben Dialoge, Höflichkeitsformen sowie das Benennen von Zutaten. Gleichzeitig entdecken die Kinder Schrift im Alltag, etwa auf Preisschildern, Verpackungen oder Logos, und entwickeln ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Lauten (Phonem und Graphem) und Buchstaben.

Die Materialien unterstützen zudem das Schreiben von Einkaufslisten, das Rechnen mit Preisen, das Erfinden eigener Rezepte sowie die Zuordnung von Bild und Wort. Auf diese Weise verknüpft die Box sprachliche Bildung, erste schriftsprachliche Erfahrungen und kreatives Handeln in einer motivierenden, kindgerechten Lernumgebung, die die Freude am Sprechen, Lesen und Schreiben fördert.

Die Lehrperson kann die sprachlichen und schriftsprachlichen Aktivitäten gezielt beobachten und erhält wertvolle Einblicke in den individuellen Sprachstand der Kinder. Diese Beobachtungen bilden eine wichtige Grundlage für die Planung und Gestaltung weiterführender Fördermassnahmen im Bereich Literacy.

Planungshilfe

Impulse	mündliche Sprachhandlungen	schriftbezogene Sprachhandlungen
Gespräch zum Thema Backwaren: «Was ist deine Lieblingsbackware?» «Welche Backwaren kennst du?»	- Erzählen (Operatoren: Feilke & Rezat 2020) - Themenbezogener Wortschatz (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009)	
Welche Backwaren erkennst du auf dem Wimmelbild?	- Themenbezogener Wortschatz (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009)	- Diskriminierungsfähigkeit
Lautspiel: «Ich packe in meinen Brotkorb» Kinder dürfen nur Dinge nennen, die mit einem	- Aktives Zuhören und Merken - Fokus auf kleinste Lauteinheit (phonologische	

bestimmten Laut beginnen: Die Lehrperson sagt zum Beispiel: «Heute dürfen nur Sachen mit B in den Brotkorb!»	Bewusstheit: Scheerer-Neumann & Ritter o.J.) - Themenbezogener Wortschatz (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009)	
Kennst du die Logos? Welche sind die Bäckereien?	- Ein Gespräch führen - Erklären (Operatoren: Feilke & Rezat 2020)	- Symbole, Embleme, Schriftzüge erkennen (Zeichenlehre: nach Saussure)
Welche Wörter stehen auf der Verpackung? Bäckerei-bezogene Produkte (Mehl, Eier, Milch, Zucker, ...)	- Aussprache der Wörter	- Erkennen einzelner Buchstaben - Erkennen einzelner Wörter - Bild-Wort Zuordnung (Saussure) - Zusammenhang zwischen Laut und Schrift - Fokus auf die kleinste Lauteinheit (phonologische Bewusstheit: Scheerer- Neumann & Ritter o.J.)
Spiele das gezinkte Bäckerei- Memory		- Bild-Wort Zuordnung (Saussure) - Zusammenhang zwischen Laut und Schrift - Buchstaben wiedererkennen und zuordnen
Gestalte ein Namensschild, welches du an deiner Schürze tragen kannst. Darauf steht: - Dein Vorname	- Wortschatz abrufen (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009) - Wortbedeutungen (Zeichenlehre: de Saussure 1916)	- Verschriften einzelner Buchstaben - schriftlicher Wortschatz - Schreibrichtung - Lautorientierung (ich schreibe, wie ich spreche) - Referenzfunktion von Schrift

- Der Name deiner erfundenen Bäckerei - Ein Symbol (z.B. Brezel, Brot, Croissant) Kinder dürfen z.B. Buchstaben aus Zeitschriften ausschneiden, selbst schreiben oder malen.		
Du bist eine Bäckerin / ein Bäcker: gestalte dein eigenes Rezept für einen «Fantasiekuchen». Welche Zutaten kommen in deinen Teig?		- Einsicht in die Buchstaben-Laut-Beziehung (Ich schreibe, wie ich spreche) - Gesprochene Sprache in kleinere Einheiten zerlegen (phonologische Bewusstheit) (Valtin, 2010) - Bewusstheit für Konventionen von Schrift (z.B. Schreibrichtung) - Schriftlicher Wortschatz - Kenntnis einzelner Buchstaben - Verständnis vom Nutzen für Schrift (Sauerborn, 2015) - Einzelne Wörter in Schrift darstellen
Du besuchst mit einer Klassenkameradin oder einem Klassenkameraden eine Bäckerei. Bestelle die Produkte auf deiner Einkaufsliste, die dir deine Begleitung vorliest.	- Themenbezogener Wortschatz (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009) - Kenntnis von Gruss- und Höflichkeitsformen - Wortbedeutungen - Gespräche führen (Operatoren: Feilke & Rezat 2020)	- Bewusstheit für Konventionen von Schrift (z.B. Schreibrichtung) - Verständnis vom Nutzen für Schrift (Sauerborn, 2015)

Du arbeitest an der Kasse in der Bäckerei. Nimm die Bestellung auf, suche die Preise der Produkte und benenne den Preis.	- Themenbezogener Wortschatz (Wortschatzerwerb: Henriksen 1999, Feilke 2009) - Wortbedeutungen - Kenntnis von Gruss- und Höflichkeitsformen - Gespräche führen (Operatoren: Feilke & Rezat 2020)	- Einsicht in die Buchstaben-Laut-Beziehung (Ich schreibe, wie ich spreche) (Valtin, 2010) - Bewusstheit für Konventionen von Schrift (z.B. Schreibrichtung) - Schriftlicher Wortschatz - Kenntnis einzelner Buchstaben - Verständnis vom Nutzen für Schrift (Sauerborn, 2015) - Einzelne Wörter in Schrift darstellen - Orientierung auf Preisschildern - Zahlen erkennen
---	---	---

Wortliste:

Verkäuferin / Verkäufer

Bäckerin / Bäcker

Kundin / Kunde

Brot, Gipfeli, Laugenbrezel, Croissant, Zopf, Baguette, Vollkornbrot, Sauerteigbrot, Weggli (Schokoladen-, Zitronen, Karotten-, Erdbeer-)Kuchen, Muffin, Wähe, Lebkuchen, Spitzbub, Zimtschnecken, Marzipan

Teig

Produkt

Zutaten: Mehl, Milch, Zucker, Eier, Vanille, Öl, Wasser, Salz, Hefe, Backpulver

Teller, Tablett

Stück

Rezept

(Einkaufs-)Tasche

Papiertüte

Einkaufsliste

Preisschild

Zahlen: ein, zwei, drei, vier, fünf

Franken

Bargeld

...

Redemittel:

Guten Tag!

Bitte.

Danke. / Vielen Dank.

Auf Wiedersehen.

Tschüss.

Was hätten Sie gerne?

Ich hätte gerne...
 Ich möchte...
 Brauchen Sie eine Tasche?
 Hier, bitte.
 Wie viel kostet...?
 Das kostet...
 Schönen Tag noch!
 Haben Sie...?
 Noch etwas? Ja. / Nein.
 Das ist alles. (oder vielleicht vereinfacht: Ich bin fertig.)
 Ich zahle mit Bargeld.
 ...

Materialliste:

Papier, Stifte

- Alte Zeitschriften
- Spielkasse mit Spielgeld
- Einkaufstaschen
- Attrappen von Lebensmitteln (Croissant, Baguette, Kuchen, Muffin etc.)
- Tablett, Teller
- Preisetiketten
- Leere Einkaufslisten zum Gestalten
- Tische, Stühle und kleine Tresen für die Bäckerei
- Schürze und Bäcker:innenmützen
- Bild-Wort-Karten (Memory) mit Backwaren
- Wimmelbild einer Bäckerei
- Bilder mit Bäckerei-Logos und anderen Geschäftslogos
- Bäckereiprodukt-Verpackungen
- Eine Karte mit Abbildungen, Beschriftungen und Preisschildern von Backwaren
- Literatur für die Bücherecke:

Carle, E. (2022). *Theobald der Brezelbäcker*, Gerstenberg.

Klitting, L. (1997). *Kasimir backt*, Friedrich Oetinger GmbH.

Davies, K. (2021). *Eine unglaublich sagenhafte Tortengeschichte*, Bohem Press AG.

Gördüm, D. (2021). *Tiere backen einen Kuchen*, Der vegane Kinderbuchverlag.

Jelenkovich, B. (2018). *Mit Bäcker Emil in der Backstube*, Tessloff.

Steinwart, A. (2016). *Bäckerei Engel / Silbenhilfe*, Hase und Igel Verlag GmbH.

Beobachtungsbogen (mögliche Kriterien zur Beobachtung einzelner Schüler:innen)

Kriterien	Das kann das Kind	Das muss das Kind noch lernen
Aufmerksam zuhören (Zuhörverhalten -> reagiert auf andere)		
Benennen der Produkte / Zutaten (Wortschatz)	Wenn ja, welche:	

Einfache Dialoge führen (Grussformeln verwenden)	Wenn ja, welche:	
Schrift erkennen (Preisschild / Etikett usw.)	Wenn ja, welche:	
Buchstaben erkennen	Wenn ja, welche:	
Wörter lesen	Wenn ja, welche:	
Buchstaben schreiben	Wenn ja, welche:	
Wörter schreiben	Wenn ja, welche:	
Schrift nutzen im Spiel -> Einkaufsliste schreiben / zeichnen etc.		
Interesse zeigen an Schrift		
Interesse zeigen an Literatur	Wenn ja, welche:	

Lehrplanbezüge:

Im Kompetenzbereich Hören wird an folgender Kompetenz gearbeitet: D.1.A.1

Im Kompetenzbereich Lesen wird an folgenden Kompetenzen gearbeitet: D.2.A.1.

Im Kompetenzbereich Sprechen wird an folgenden Kompetenzen gearbeitet: D.3.A.1

Im Kompetenzbereich Schreiben wird an folgenden Kompetenzen gearbeitet: D.4.A.1 und D.4.B.1.a und D.4.B.1.b

Im Kompetenzbereich Literatur wird an folgenden Kompetenzen gearbeitet: D.6.B.1.a

Im Kompetenzbereich Grössen, Funktionen, Daten und Zufall wird an folgenden Kompetenzen gearbeitet: MA.3.A.1.b

Literatur:

Scheerer-Neumann, G. & Ritter, C. *Phonologische Bewusstheit*.

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/grundschule/lernstandsanalyse/pdf_ilea1_reader/5_Phonologische_Bewusstheit.pdf

Sauerborn, H. (2015). Raphael entdeckt die Schrift – Aspekte der Early Literacy am Beispiel einer Feldstudie. *Leseforum / Leseforum Schweiz-Literalität in Forschung und Praxis*, 2015(3). <https://doi.org/10.58098/lffl/2015/3/553>

Valtin, R. (2010). Phonologische Bewusstheit - eine notwendige Voraussetzung beim Lesen- und Schreibenlernen? *Leseforum / Leseforum Schweiz-Literalität in Forschung und Praxis*, 2010(2). <https://doi.org/10.58098/lffl/2010/2/426>

Feilke, H. & Rezat, S. (2020). Operatoren "to go". Prozedurenorientierter Schreibunterricht. *Praxis Deutsch*, 46 (2019) 274, 4-13.

Henriksen. (1999). Three Dimensions Of Vocabulary Development. *Studies in Second Language Acquisition*, 21(2), 303–317. <https://doi.org/10.1017/S0272263199002089>

Feilke, H. & Rezat, S. (2020). *Operatoren im Deutschunterricht*. Friedrich.

Zusätzlich gelesene Literatur:

Andresen, H. (2017). Über Laute, Wörter und Sätze. *Vom Sprechen zum Schreiben: Sprachentwicklung zwischen dem vierten und siebten Lebensjahr*. 2. Druckauflage, S. 16-46. Klett-Cotta.

Name der Studierenden: Caroline Schmutz, Eline Rotzetter, Lucia Terzaghi